

I. Die Hs. n. 8 der Augsburger Stadtbibliothek.

Durch die kurze Notiz Bethmanns im Archiv IX, 587 wurde ich darauf aufmerksam, dass die Hs. n. 8 der Augsburger Stadtbibliothek das verbreitete rhythmische Gedicht 'Annus solis continetur' enthält, das in den Ausgaben hartnäckig, wenn auch ohne Grund, dem Beda zugeschrieben wird. Auf meine Bitte wurde die Hs. mir in der entgegenkommendsten Weise zur Benutzung hierher gesandt. Es ist ja nicht allzuviel des neuen, was sie bietet, immerhin lohnt es, die knappe Beschreibung, die Bethmann a. a. O. gibt, zu ergänzen.

Der Codex besteht aus 110 Blättern. Die einzelnen Stücke stammen aus verschiedenen Zeiten und sind nur durch das Spiel des Zufalls in diesem Bande vereinigt worden.

f. 1—10 s. XI. bilden einen Quinio für sich. Inc. 'Domino scō ac reverentissimo frī Honorio Ysidorus salutem. Quedam notissima nomina legis et evangeliorum quę sub allegoria' etc. = Allegoriae quaedam sacrae scripturae, Migne, Patr. Lat. LXXXIII, 97.

Blatt 10 ist ganz leer.

f. 11^r. Mit dem Beginn eines neuen Quinio beginnt auch eine andere, spätere Hand: 'Iacobus dī et dñi nrī ihu xpi seruus duodecī tribub;' u. s. w. Darüber von einer Hand des XV. s.: 'Expositio bede sup Canoica scī Iacobi', Migne, Patr. Lat. XCIII, 9. Das Stück nimmt die 2 Lagen 11—18 und 19—26 ein.

f. 27^r enthält Liturgica.

f. 27^v ff.: 'Gloriosissime imperator et magnificentissime ac centies inuictissime a deo coronate' u. s. w., Migne CV, 985¹.

f. 66^v bricht der Text mit dem Schluss der Lage ab.

1) Von einer Hand des 15. Jh. steht als Ueberschrift: 'De ecclesiastico officio per anni circulum notata', von anderer Hand der Zusatz 'creditur esse Rabani'.